

[39062] Wie in Nr. 218 angezeigt, gelangen Anfang Oktober folgende Neuigkeiten meines Verlages zur Versendung:

Geschichte
des
Hebräischen Zeitalters

von
Carl Niebuhr,
Bd. I

Bis zum Tode Josua's
gr. 8°. XII, 378 S. 8 M.

und von demselben Verfasser:

Versuch einer Reconstellation
des
Deboraliedes.

Lex.-8°. 3 Bogen. 1 M 50 J.

Die bisher so überaus zahlreich — namentlich vom Ausland — eingelaufenen Bestellungen beweisen mir, daß der Buchhandel die Bedeutung der Publikationen richtig erkannt hat. Leider vermisse ich noch die Aufträge einiger Kollegen aus deutschen Universitätsstädten.

Da ich unverlangt nichts versende, bitte ich hierdurch wiederholt um Bestellung.

Ich mache darauf aufmerksam, daß ich einen Prospekt für das Publikum habe herstellen lassen, der das ausführliche Inhaltsverzeichnis der „Geschichte“ giebt, und den ich in mäßiger Anzahl gern gratis zur Verfügung stelle.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 12, 28. September 1893.

Georg Nauk (Fritz Rühle)
Verlags-Conto.

[38421] Demnächst erscheint:

Ch. Darwin's
Reise um die Welt.

Erlebnisse und Forschungen in den
Jahren 1832—1836.

Mit 14 Abbildungen im Text.

Deutsch von **A. Helrich.**

(kl. 8°. XI u. 604 S.)

Preis: Br. 5 M 20 J ord. (3 M 90 J no.,
3 M 50 J bar); in Kaliko geb. 6 M ord.
(4 M 50 J no., 4 M bar).

Freiexemplare: 11/10.

Von allen Werken Darwin's hat in England keines eine grössere Verbreitung als diese Reisebeschreibung gefunden — selbst nicht seine wissenschaftlich hervorragendste Arbeit „Die Entstehung der Arten“. Für ein grosses Publikum bestimmt, bietet sie in knapper Form eine Fülle interessanter Thatsachen, und tritt einem hier die lebenswürdige Person des Reisenden überall Vertrauen erweckend entgegen. Darwin selbst nennt diese seine einzige Reise „das bei weitem wichtigste Ereignis seines Lebens“. Zum Studium seiner wissenschaftlichen Werke giebt diese Beschreibung die beste Einleitung, und ist sie für jeden Gebildeten eine angenehme und lehrreiche Lektüre.

Möge diese billige deutsche Ausgabe Beifall und weitere Verbreitung finden. Wir bitten um freundliche Verwendung.

Hochachtungsvoll

Giessen, September 1893.

J. Ricker'sche Buchhandlung.
(Verlags-Conto.)

Fischers medicin. Buchhandlung

H. Kornfeld

in Berlin NW. 6.

[39063]

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Die Behandlung
weiblicher Geschlechtskrankheiten

von

Thure Brandt.

— Zweite vermehrte Auflage. —

Mit 55 Abbildungen im Texte.

Preis: 6 M ord., 4 M 50 J netto,
4 M 25 J bar.

Einband 1 M ord., 80 J netto bar.

Grundriss

der

geburtshülflichen Operationslehre

für

Aerzte und Studierende

von

Dr. Otto von Herff,

Privatdozent an der Kgl. Universitäts-Frauenklinik in Halle.

— Mit 90 Abbildungen. —

Taschenformat, 24 Bogen.

In Leinen gebunden.

Preis 8 M ord., 6 M no., 5 M 75 J bar.

Mikroskopische Technik

zum

Gebrauch bei medicinischen und pathologisch-anatomischen Untersuchungen

von

Prof. Dr. Carl Friedländer.

Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage.

Bearbeitet von

Geh. Med.-Rath Prof. Dr. **C. J. Eberth**
in Halle.

gr. 8°. 21 Bogen.

Brosch. 9 M ord., 6 M 75 J netto,
6 M 50 J bar u. 13/12.

Eindband 1 M ord., 80 J no. bar.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin NW. 6.

Fischer's medicin. Buchhdlg.
H. Kornfeld.

Ein neues Werk
von **P. K. Rosegger.**

[38888]

Mitte Oktober erscheint in unserem
Verlage:

Peter Manr

der Wirt an der Mahr.

Von

P. K. Rosegger.

27 Bogen. Oktav. Geh. (in Separat-
Umschlag oder als Band 29 der Oktav-
Ausgabe von P. K. Rosegger's Schriften)
4 M.

In elegantem Original-Einbände (grün
oder rot), ohne Bandzahl 5 M 20 J.

(Auch als Lieferungen 165 bis 172 der
Oktav-Ausgabe à 50 J).

In Rechnung 25%, 11/10, bar 33 1/3%,
11/10; 22/20 Explr. mit 40% bar.

Einbände mit 20%, auch für Freieemplare.

Der Stoff dieses Romanes ist ein großartiger und wurde von P. K. Rosegger mit bekannter Meisterschaft bewältigt. Das Werk spielt in dem Tiroler Befreiungskriege und handelt von einem Mann aus dem Volke, der Gelegenheit gehabt hätte, sein Leben durch eine einfache Lüge zu erkaufen, für diesen Preis aber das Leben nicht angenommen, sondern lieber den Tod gewählt hat. Als Gegensatz zu der wahrhaft klassischen, tragischen Gestalt ist ein junger Spielmann voll Lebenslust und Humor geschildert, der schließlich durch eine kleine übermütige Lüge das Unheil heraufbeschwört, welchem der Held des Romanes zum Opfer fällt.

Wien.

A. Hartleben's Verlag.